

Nach Braunschweig, Cassel, Celle und Hannover; Abgang: Dienstag, Mittwoch, Freitag u. Sonnabend, Abends 6 Uhr. Ankunft: Mittwoch, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag, Morgens 7 Uhr.

Nach Dorum, Lehe, etc.; Abgang: Dienstag und Freitag, 11 Uhr Morgens. Ankunft: Mittwoch und Sonnabend, Mittags.

Nach Hamburg etc.; Abgang: Alle Tage 12 Uhr Mittags, nach Ankunft der Pariser Post. Ankunft: alle Tage nach Mittag.

Nach Minden, Nienburg etc.; Abgang: Montag, Mittwoch und Sonnabend, 11 Uhr Morgens. Ankunft: Montag, Mittwoch und Sonnabend, 10 Uhr Abends.

Nach Oldenburg etc.; Abgang: Mittwoch, Freitag und Sonntag, 6 Uhr Abends. Ankunft: Montag, Mittwoch und Freitag, 7 Uhr Morgens.

NOTA. Die Briefe müssen eine Stunde vor Abgang der Post entweder frankirt oder in den Kasten geworfen werden.

DIENTST DER FAHRENDEN POSTEN.

Bedeckte Postwagen sind zur Fortschaffung der Reisenden, ihrer Effecten und Waaren aller Art, Silber und Gold, Packete von Schriften, Acten etc. sowol fürs Inn- als Ausland bestimmt. Der Tarif ist für die Departements der Wesermündung, Elbmündung, der Ober-Ems und der Lippe einerlei, und die Entfernung von einem Orte bis zum andern ist dieselbe wie bei den reitenden Posten (*). Wenn man häufige und beträchtliche Versendungen an Gold und Silbergeld hat, so kann man über die Preise übereinkommen. Die Gegenstände, die der Bezahlung von Abgaben, oder irgend einer auf die Douanen Bezug habenden Förmlichkeit unterworfen sind, werden nur angenommen, nachdem sie diese Abgaben bezahlt oder diese Förmlichkeiten erfüllt haben.

Briefträger vertheilen die Packete und Collis in der Stadt. Sie erhalten ein Botenlohn, aber dieser

(*) Das Postbuch, welches diese Entfernungen für das ganze Reich und das Ausland enthält, und die Postcharten, werden auf dem Bureau ausgegeben.